

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

30 (18.4.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 30. Mittwoch den 18. April 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

B e f a n n t m a c h u n g.

Der Staatsrath und Kreisdirector des Pfalz- und Enz-Kreises, Freiherr von Wechmar, macht an- durch zur allgemeinen Wissenschaft aller derer, welche in Geschäften oder Dienst-Angelegenheiten mit ihm zu sprechen oder zu thun haben, bekannt, daß er in jeder Woche, besonders den Mittwochstag, und zwar Vor- mittags die Stunden von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags aber jene von 3 bis 5 Uhr dazu bestimmt hat.

Wer wichtige oder pressante Sachen anzubringen hat, kann übrigens an jedem Tag und zu jeder Stunde erscheinen; außerdem, und wo dieses nicht wäre, hat er es sich selbst zuzuschreiben, wenn er wegen der für die Geschäftsbesorgung nöthigen Zeiteintheilung kein Gehör finden würde.

Die sämmtliche Bezirksstellen des Pfalz- und Enz-Kreises werden dabei beauftragt, hievon ihre Unterge- bene zu verständigen mit dem Anfügen, daß die schon früher bei Großherzogl. Regierung ergangene Verfügung, wodurch das unnöthige Suppliciren und Geläufe abgestellt worden, auch bei dieser Behörde von fortwährender Wirkung seye. Durlach, den 13. April 1810.

Freiherr von Wechmar.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an fol- gende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorge- laden. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Oberweiler an die Michael Baumänni- schen Eheleute auf Dienstag den 8. Mai 1810. bei Großherzogl. Revisorat Lahr. Aus dem

Oberamt Durlach

zu Stupferich an die Ehefrau des Bürgers Joseph Haags, Margaretha, eine geborne Scheibin auf Montag den 7. May d. J. in der hiesigen Amts- Revisorats Schreibstube.

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Zu Be- richtigung des Schuldenwesens der Georg Adam Kno- del'schen Eheleute dahier, haben sich deren Gläubiger bei der auf den 21. Mai 1810. anberaumten Schul- denliquidation bei Strafe des Ausschlusses auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden und ihre Forderungen rechtlich zu erweisen.

Königsbach, den 14. April 1810.

Grundherrlich von Saint Andrä'sches Stabsamt.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Alle die- jenigen, welche an den verstorbenen Pfarrer Herrn Ernst Ludwig Sommer von DeutschNeureuth entweder Forderungen zu machen oder an denselben noch Zah- lungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, sich am 30. d. M. um so gewisser in des Baum- wirth Simbels Haus zu DeutschNeureuth einzufinden und zu liquidiren, als sie sonst mit ihren Forderun- gen abgewiesen, in der Masse aber für liquidirt wer- den anerkannt werden.

Karlsruhe, den 2. April 1810.

Großherzogl. Landamt.

Mundtrod = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Wahlberg

von Altenheim die Becker Michel Sutte- rischen Eheleute von da, deren Pfleger der dasige Bürger und Wirth Mathias Sutter ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Ellmendingen die Mattheus Säuberlich'schen Eheleute, deren Pfleger der Cornelius Bauer von da ist.

Erbvorladungen.

Stein. [Erbvorladung.] Der schon seit 34 Jahren von hier abwesende in kaisert. königl. östreichi-

sche Kriegsbienste getretene Georg Adam Elsässer von hier oder dessen Leibeserben werden andurch peremptorisch vorgeladen, innerhalb 12 Monaten a dato sich dahier zu stellen, widrigenfalls sein anerkanntes und in Pflanzschaft laufendes Vermögen seiner einzigen Schwester, der Wilhelm Mannsdorffischen Ehefrau dahier gegen Caution nuzniestlich auszufolgen wird.

Stein, den 26. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Offenburg. [Vorladung.] Die von dem am 18. Febr. abhin aus diesseitigem Oberamtsbezirk nach Karlsruhe abgeschickten Rekruten Transporte in der Gegend von Appenweyer entwichenen Rekruten, Anastas Stöckle und Anastas Kiefer von Urlofen, sodann die schon länger theils ohne Erlaubniß, theils über die Zeit abwesenden Gervas Langenecker, Bernard Schneider, Norbert Joggert und Kreszenzian Kiefer, sämmtlich von Urlofen, wie auch die auf Wanderschaft befindlichen Andreas Zimmer und Franz Michael Bischof aus dem grundherrlich von Schauenburgischen Amt Gaisbach, mit den auch wandernden Jakob Schue und Joseph Einzels von Zusenhofen, Anselm Müller und Joseph Mes von Nusbach, Franz Joseph Siefertle von Ortenberg und Jakob Lapp von Schutterwald, werden hiermit aufgefordert, wenn sie sich im Großherzoglich Badischen Landen befinden in Zeit 6 Wochen, wenn sie aber in auswärtigen Staaten sich aufhalten in Zeit 6 Monaten vor disseitigem Oberamt zu stellen und über ihre treulose Austritte oder respective ordnungswidrigen Wandern und Aufenthalt im Auslande sich zu verantworten, widrigenfalls aus dem Vermögen derjenigen, welche anlässlich der Rekrutirungen entwichen, nachdem sie durchs Loos zu Rekruten bestimmt waren, andere Mannschaft gestellt wird, und jene, welche zur Zeit für die Abwesenden haben eintreten müssen, werden frey gemacht, übrigens aber gegen sämmtliche Ausbleibende das, was Rechtsens, wird erkannt werden.

Offenburg, den 22. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim. [Austrittsvorladung.] Die neulich als Reservisten gezogene, aber abwesende Jakob Krick von Bodersweier und Johannes Bachschmied von Bierolschhofen werden edictaliter aufgefordert, binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren und sich hier zu melden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der Landesconstitution gegen sie verfahren werde. Verflügt bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim den 12. April 1810.

Karlsruhe. [Vorladung.] Christoph Maier von Firth, welcher als Gürtlers Geselle bei dem Hof-sattler Reiß dahier in Arbeit gestanden, zu Anfang

October v. J. aber mit Zurücklassung seiner Kundschaften und Kleidungsstücke sich heimlich von hier entfernt hat, wird hierdurch in Gemäßheit einer hochpreisslichen Hofgerichts-Verfügung öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten bei hiesigem Stadttamt zu stellen, und sich von dem Verdacht, seinen Nebengesellen Ignaz Straub von Nastadt bestohlen zu haben, zu reinigen, widrigenfalls er des Landes verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird.

Karlsruhe, den 6. April 1810.

Großherzogl. Stadttamt.

Bruchsal. [Strafurtheil.] Da der von Großherzoglich Badischen Militär desertirte Philipp Kaiser von Untergrombach auf die öffentliche Vorladung nicht erschienen ist, so wird dessen Vermögen, in Gemäßheit Entschliessung Großherzogl. Regierung des Mittelrheins vom 27. Merz l. J. No. 2666. hiermit confiscirt und dessen weitere Bestrafung bei seiner allenfallsigen Rückkunft vorbehalten.

Bruchsal, den 12. April 1810.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Kauf Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In des Hafner Hörtrichs Haus in der neuen Schlossstraße wird am Montag den 7. künftigen Monats Mai Vormittags um 9 Uhr die andre Hafner Hörtrische zweistöckige Behausung in der Friedrichsstraße neben Beckermeister Sauter und Nadler Schmiedin Wittib öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. April 1810.

Großherzogl. Stadttamt.

Karlsruhe. [Wagen feil.] Ein gebrauchter, sehr leichter halber Wagen ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes erfahren.

Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Gesell und Reinhard haben ein wohlfortirtes Lager von Steyerischen Sensen und Eichen, davon sie den Verkauf zu den billigstmöglichen Preisen, sowohl in Parthien als im Kleinen, Commissionsweise besorgen.

Schred. [Mineralwasser feil.] Bei Cramer et Comp. in Schred ist zu Anfang nächsten Monats Mai wiederum frisches in vorigem Monat gefülltes Selterfer und Fachinger Mineralwasser in ganzen und halben Krügen zu bekommen.

Karlsruhe. [Portrait feil.] In der Steindruckerei bei Karl Wagner in Karlsruhe in der Spitalstraße No. 510. so wie auch bei Herrn Hofbuchhändler Macklot dem Ältern und in allen übrigen auswärtigen Buchhandlungen ist das wohlgetroffene Portrait Ihrer Majestät der Kaiserin von Frankreich in Quartblatt das Stück für 16 Kr. zu haben.

Bretten. [Früchten-Versteigerung.] Donnerstag den 3. Mai l. J. Nachmittags 1 Uhr werden auf dahiesigem Rathhause von den Speichern zu Bretten, Heidesheim, Bauerbach und Zaisenhausen

400 Mtr. Korn	} 180gr Gewächs
400 — Gerst	
1600 — Spelz	

öffentlich versteigert. Welches den Steiglustigen mit dem Benutzen hierdurch eröffnet wird, daß man die Fruchtproben bei der Versteigerung aufstellen, auch dieselben von den Speichern genommen werden können.

Bretten, den 9. April 1810.

Großherzogl. Gefällverwaltung.

Emmendingen. [Ziegelhütte Verkauf oder Verleihung.] Die jetzigen Inhaber des vorherig Dreierschen Zieglergewerbes, bestehend in einer Behausung, Scheuer, Ziegelhütten, geräumigen Hof, Kraut und Grasgarten, einem Acker zur Kalksteingrube und einen solchen zu Leimengrube, alles an und beieinander nächst bei der hiesigen Stadt gelegen, sind gesonnen dieses Wesen in Steigerung zu verkaufen oder auf einige Jahre zu verleihen. Hierzu ist Montag der 7. künftigen Monats und zwar zum Verkauf Morgens um 10 Uhr oder wenn dieser nicht zu Stand kommen sollte, zur Verleihung Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt. Welches mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß Käufer oder Lehner sich wegen dem erforderlichen Vermögen und sonstigen Umständen mit beglaubten Attestaten zu legitimieren hat und sogleich nach berichtigtem Contract das Wesen antreten kann. Emmendingen, den 10. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst-Anträge.

Philippsburg. [Actuar-Stelle.] Bei dahiesigem Amt wird auf den 23. dieses die erste Actuar-Stelle vacant; diejenigen Subjecte, welche zur Annahme derselben Lust haben und ihre hiezu nöthige Fähigkeiten mit den erforderlichen Attestaten nachzuweisen im Stande sind, können sich bei Amt dahier melden; wo ihnen solide Behandlung und angemessener Gehalt zugesichert wird. Philippsburg, den 14. April 1810.

Großherzogl. Amt.

Karlsruhe. [Incipienten werden gesucht.] In die Amtsrevisorats-Schreibstube dahier werden zwei In-

ipienten gesucht, die am 23. d. M. eintreten können, und sich wegen des weiter Nöthigen bei dem Amts-Revisor Obermüller zu melden haben.

Kommerzial-Anzeigen.

Rastadt. [Anzeige.] Auszüge aus dem Code Napoleon, als Landrecht für das Großherzogthum Baden, 1 Bogen 8, Preis brochirt 6 Kr., gedruckt zum Vortheil der Mannheimer Armen-Anstalt, wird in der Sprinzingschen Hofbuchdruckerei zu Rastadt ausgegeben. Der Zweck dieses Aufsatzes ist, einige Veränderungen in der bisherigen Gesetzgebung in den gewöhnlichen bürgerlichen Verhältnissen und Einrichtungen auszuheben, deren Nichtwissen einem Bürger leicht Nachtheil bringen könnte.

Durlach. [Anzeige.] Da von Großherzogl. Regierung die Verlegung der hiesigen Jahrmärkte also genehmigt worden, daß der 1. den 2ten Dienstag im Monat März, der 2. den 1ten Dienstag nach Lorenzi, den 3. den 1ten Dienstag nach Simon Juda und den 4. den 1ten Mittwoch nach dem 2ten Advent hinkünftig verlegt werden dürfen, so notificiren wir dieses dem gesammten dabei interessirten Publikum.

Durlach, den 9. April 1810.

Bürgermeister und Stadtrath.

Karlsruhe. [Anzeige.] Die Chemische Stein-druckerei des Karl Wagner et Comp. in der Spitalstraße No. 510. in Karlsruhe empfiehlt sich hiemit einem hochgeehrten Publikum, dieselbe in allen Gegenständen der Schrift- und Zeichenkunst geschwind und um einen billigen Preis pünktlich zu bedienen, besonders in Wechsel- und Frachtbriefe, Befunden, Scheine, Preis-Courants, Adressen, Kontos, Visitenbillets, Titeln, Landkarten, so auch Vorschriften für Schulen, Zeichenbücher, Strick- und Stickmuster, Portraits, sowohl in punktirter als geschnittener Manier, Titellupfer, Signetten, Landschaften, Figuren, dann Rotenschrift u. s. w. auf alle diese und mehrere spekulative Artikel werden Bestellungen allhier angenommen, die Mitglieder dieser Kunst alles auf Steinplatten, so wie in Kupfer zu verfertigen und abzudrucken, werden sich eifrig bestreben, die Erwartung ihrer Gönner und Kunstfreunde zu übertreffen, und sich durch die Nützlichkeit dieses Gegenstands immer mehr zu empfehlen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, den Hofkeller Hoyer dahier als Hofkieser in Durlach, den Mundschenk Reinhold als Hofkeller, den Weischenk Wagner als Mundschenk und den Küferknecht Eissle als Weischenk zu ernennen.